





25 Jahre

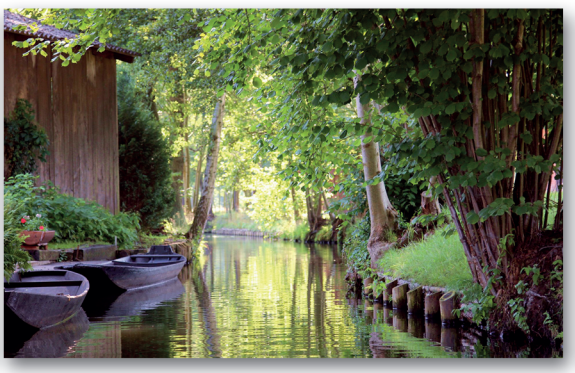
CIT

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR DEN LANDKREIS SPREE-NEIßE

Fördern. Vernetzen. Wachsen.









BROSCHÜRE

INHALT

3 GRUSSWORT LANDRAT

4 UNSER LANDKREIS

6 25 JAHRE LANDKREIS SPREE-NEIßE

9 INDUSTRIE WILLKOMMEN

12 LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

14 TOURISMUS

18 FESTE UND TRADITIONEN

22 DIE NÄCHSTEN 25 JAHRE

IMPRESSUM

Centrum für Innovation und Technologie GmbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft
des Landkreises Spree-Neiße
Inselstr. 30/31, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: +49 3562 69 241-0
E-Mail: info@cit-wfg.de, Web: www.cit-wfg.de

Marketing und Verlag: Frehner Consulting GmbH
Deutschland
Brunnengasse 12 · 87629 Füssen, Fon 0049 (0) 8362 91 46 13
Fax 91 46 16 · www.frehner-consulting.de
info@frehner-consulting.de
Gestaltung & Produktion: Percht Media,
Inhaber Armin Riemann
www.perchtmedia.de · armin@perchtmedia.de

Ein Produkt der Frehner Consulting GmbH Deutschland. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Centrum für Innovation und Technologie GmbH. Stand: Sommer 2019

Fotonachweis: ASG Spremberg GmbH: Lisa Stagge Titel, S. 11; Lion Group GmbH: Titel, S. 9; Stadt Guben: Titel, S. 11; Medienzentrum Landkreis Spree-Neiße: S. 2, S. 5, S. 12, S. 14, S. 16-18, S. 22; Landkreis Spree-Neiße: Titel, S. 3, S. 6-8, S. 19-21, S. 23; Eigenbetrieb Kultur, Tourismus, Marketing Rosenstadt Forst (Lausitz): Annette Schild Titel, S. 7, S. 16 - Rico Hofmann S. 4, S. 18, S. 19 - Andreas Franke S. 11 - Helmut P. Fleischhauer S. 17; Stadt Forst (Lausitz): S. 9; Amt Burg (Spreewald): Konrad Langer Titel - Tibor Rostek S. 15 - Peter Becker S. 15 - Michael Schön S. 20; Marketing und Tourismus Guben e.V.: Kerstin Geilich S. 4, S. 9, S. 14, S. 17; Bauern AG Neißetal: S. 12; Dietrich Kunkel: S. 13; Spreewald Therme GmbH: S. 15; Mirko Huhle S. 18; Marco Wentworth S. 18; R. Weisflog S. 19



GRUSSWORT

LANDRAT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

25 Jahre Landkreis Spree-Neiße und CIT GmbH – das ist vor allem eine gemeinsame Erfolgsgeschichte. Im Jahr 1997 beschloss der damalige Kreistag die Übernahme aller Gesellschaftsbestandteile der Centrum für Innovation und Technologie (CIT) GmbH. Das Ziel dieser Akquisition bestand damals wie heute darin, mit einer kreislichen Wirtschaftsförderungsgesellschaft ein passendes Instrument zur positiven Beeinflussung der ökonomischen Entwicklung zwischen Spree und Neiße zu haben. Seit dem ist viel geschehen.

Neben der Ansiedlung und Betreuung von etablierten Unternehmen aus allen Branchen begleitet und fördert die CIT GmbH auch Existenzgründer und Existenzgründerinnen aus der Region. Zahlreichen Firmen konnte so ein erfolgreicher Start im Landkreis Spree-Neiße ermöglicht werden, der wiederum zu neuen Arbeitsplätzen und Wertschöpfungsketten führte.



Landrat Herr Harald Altekrüger

Die Projektarbeit auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene gehört dabei ebenso zu den Aufgaben der CIT GmbH wie die Entwicklung und Begleitung von deutsch-polnischen Kontakten. Mit dem Beitritt Polens zur Europäischen Union im Jahr 2004 wurde diese grenzüberschreitende Arbeit umso wichtiger. Denn hier fungiert die CIT GmbH gleichermaßen als Brücke und Begegnungsstätte innerhalb der Euroregion Spree-Neiße-Bober.

Vor dem Hintergrund einer zunehmenden Digitalisierung in allen Bereichen der Gesellschaft wurde in der jüngsten Vergangenheit vor allem das Thema des Breitbandausbaus von unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft angegangen. Für die Bewältigung des strukturellen Wandels ist ein leistungsfähiges Breitbandnetz zum schnellen Informations- und Wissensaustausch eine der zentralen Grundvoraussetzungen. Auch hier kam der Projektarbeit auf Bundesebene eine bedeutende Rolle zu. So konnte ich Ende 2017 gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze und der Kreistagsvorsitzenden Monika Schulz-Höpfner einen Bescheid für die von der CIT GmbH beantragten Fördermittel zum Breitbandausbau in Höhe von rund 17 Millionen Euro im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur entgegennehmen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CIT GmbH danke ich an dieser Stelle recht herzlich für ihr großes Engagement, welches sie seit nunmehr 25 Jahren an den Tag legen. Für die Zukunft wünsche ich unserer kreislichen Wirtschaftsförderungsgesellschaft weiterhin alles Gute, viele spannende Projekte und vor allem weitere Unternehmensansiedlungen in unserem liebens- und lebenswerten Landkreis Spree-Neiße.

Ihr Landrat
HARALD ALTEKRÜGER

KURZSTECKBRIEF

UNSER LANDKREIS



Rosengarten Forst (Lausitz)

DER WIRTSCHAFTSSTANDORT LANDKREIS SPREE-NEIßE

Im Südosten des Bundeslandes Brandenburg, zwischen den deutschen Metropolen Berlin und Dresden sowie dem prosperierenden polnischen Breslau, erstreckt sich der Landkreis Spree-Neiße vom Oberspreewald im Nordwesten bis zur Neiße im Osten. Mit einer Fläche von 1.657 km²* umfasst er ein großes Territorium der Niederlausitz mit gemeinsamen Traditionen, kulturellen und wirtschaftlichen Besonderheiten.

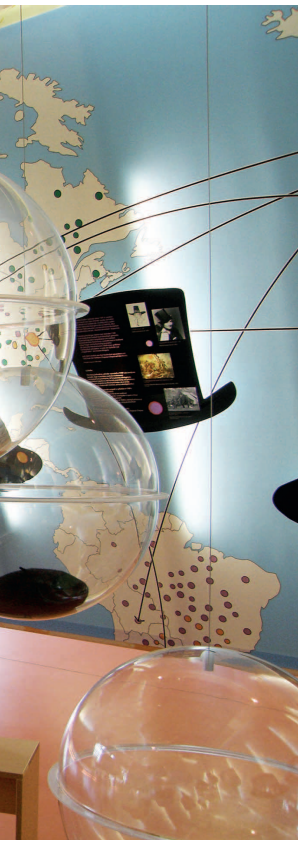
Der Verwaltungssitz befindet sich in der Kreisstadt Forst (Lausitz), einer Stadt mit rund 18.651* Einwohnern und einer Fläche von 110,70 qkm*. Die übrigen rund 98.175* Einwohner des Landkreises leben in den Städten Guben, Spremberg, Drebkau, Welzow, in den amtsfreien Gemeinden Schenkendöbern, Neuhausen/Spree und Kolkwitz sowie in den Amtsgemeinden Peitz, Döbern-Land und Burg (Spreewald). Etwa zehn Prozent der Landkreisbevölkerung gehören zum slawischen Volksstamm der Sorben/Wenden, einer in Ostdeutschland lebenden Minderheit.



Hutmuseum Guben



Schloss Spremberg



Inmitten des Landkreises Spree-Neiße liegt die kreisfreie Stadt Cottbus. Mit ihren rund 100.416* Einwohnern und vielseitigen Kultur- und Handelseinrichtungen ist sie das Oberzentrum der Lausitz und gleichzeitig Sitz vieler Landesbehörden. Der Landkreis Spree-Neiße gemeinsam mit der Stadt Cottbus verfügt über moderne Bildungs- und Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg. Die Region ist damit ein hervorragend aufgestellter Wirtschafts-, Wissenschafts- und Technologiestandort und bietet beste Bedingungen, nicht nur für die Aus- und Weiterbildung, sondern ebenfalls für den Ausbau und die Entwicklung innovativer und technologieorientierter Kooperationen zwischen Unternehmen und Wissenschaft.

Die in den letzten Jahren sehr gut entwickelten Standortbedingungen hinsichtlich der gewerblichen Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt sind nicht zuletzt ein Ergebnis der gezielt eingesetzten wirtschafts- und strukturpolitischen Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene.

Aussichtsreiche Chancen für die nachhaltige Strukturstärkung und das Wirtschaftswachstum liegen im Ausbau traditioneller und zukunftsorientierter neuer Branchenschwerpunkte und damit verbunden in der effektiven Schaffung von Arbeitsplätzen und Kompetenzen.

* Quelle: Statistisches Bundesamt: Gemeinden in Deutschland nach Fläche, Bevölkerung und Postleitzahl am 30.09.2018

CIT

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG FÜR DEN LANDKREIS SPREE-NEIßE

Fördern. Vernetzen. Wachsen.

Unsere Leistungen für Sie:

- Ansiedlung-, Investoren- und Unternehmensbetreuung,
- Gründungsbegleitung,
- Projektentwicklung und Projektmanagement,
- Informationen zur aktuellen Breitbandversorgung,
- Knüpfen von Deutsch-Polnischen Wirtschaftsbeziehungen.

DPE

DEUTSCH - POLNISCHES EUROZENTRUM

Kooperieren. Integrieren. Profitieren.

Centrum für Innovation und Technologie GmbH

Inselstraße 30/31 in

03149 Forst (Lausitz)

Wir sind für Sie da!

+49(0) 3562 69 241-0

info@cit-wfg.de

www.cit-wfg.de

HISTORISCHER ÜBERBLICK

25 JAHRE SPREE-NEIßE



Vereidigung zum Landrat Herr Dieter Friese

ENTWICKLUNG DER LETZTEN 25 JAHRE

Mit dem Gesetz zur Kreis-Neugliederung im Land Brandenburg verschmelzen am 06.12.1993 die vier Altkreise Cottbus-Land, Forst, Guben und Spremberg zum Landkreis Spree-Neiße (Wokrejs Sprjewja-Nysa). Forst (Lausitz) wird Kreisstadt und Sitz der Kreisverwaltung. Alle vier Altkreise finden sich im neuen Landkreiswappen wieder.



Sanierung Pestalozzi-Gymnasium Guben

Die neue Verwaltung mit 1.345 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in fünf Dezernaten, ist zunächst in 19 Gebäuden und vier Städten untergebracht. Geleitet wird sie von Dieter Friese (Landrat a.D.), welcher am 23.02.1994 zum Landrat vereidigt wird.

Ein zwanzigjähriges Investitionsprogramm beginnt 1995, bei dem ein dreistelliger Millionenbetrag in die Sanierungs- und Rekonstruktionsarbeiten sowie Um- und Ausbauarbeiten von Gymnasien, Oberstufenzentren, Radwegen, Kreisstraßen, Deponien, Sozial- und Kultureinrichtungen sowie in den Bau eines neuen Verwaltungssitzes investiert wird.



Grundsteinlegung Kreishaus

In Forst (Lausitz) wird 1997 der Grundstein für das neue Kreishaus mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 46,6 Millionen D-Mark gelegt. Auf dem Areal der alten, unter Denkmalschutz stehenden Cattien'schen Fabrik entsteht bis zum Jahr 2000 ein neues Kreishaus mit vier Gebäuden.
Ebenfalls im Jahr 1997 beschließt der Kreistag die Übernahme aller Gesellschaftsanteile der Centrum für Innovation und Technologie (CIT) GmbH. Damit wird die CIT GmbH die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Spree-Neiße. Ein Jahr später wird innerhalb der CIT GmbH das Deutsch-Polnische Eurozentrum (DPE) zur grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderung gegründet.

Im Kreishaus findet im Jahr 2001 die 1. Internationale Folklorelawine statt.



Kreistagsabgeordnete 1993-1998

Als erster Landkreis in Brandenburg unterzeichnet Spree-Neiße mit seinen polnischen Nachbarkreisen in Krosno und Żary im Jahr 2002 eine Vereinbarung zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die Bauarbeiten am Kulturschloss in Spremberg, in dem nun Kreisbibliothek, Kreismuseum sowie Musik- und Kunstschule untergebracht sind, werden im Jahr 2003 abgeschlossen.



Cattiensche Fabrik bis 1997

2005 findet die „1. Museumsnacht“ im Landkreis Spree-Neiße statt, an der sich 15 Museen und Heimatstuben beteiligen. Insgesamt können rund 2.000 Besucher zu nächtlicher Stunde begrüßt werden.
Im Rahmen des Konjunkturprogrammes II des Bundes im Jahr 2009 führen zahlreiche Investitionsmaßnahmen für Schulen und im Bereich Soziales zur Stärkung der Wirtschaft.

Erstmalig im Land Brandenburg gelang im Jahr 2012 die interkommunale Zusammenarbeit zweier Gebietskörperschaften. Mit der Stadt Cottbus wird eine gemeinsame Aufgabenwahrnehmung in den Fachbereichen Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, bei ausländerbehördlichen Aufgaben sowie bei der Erteilung von Fischereischeinen vereinbart. Eine weitere gemeinsame Aufgabenwahrnehmung besteht mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz für den Bereich Kataster, Vermessung und Gutachterausschüsse.



Grenzübergang Guben-Gubin



1. Museumsnacht 2005



Museum Hüttenwerk Peitz



Wasserturm Forst (Lausitz)

Die Investitionen in die Bildungsinfrastruktur und in den Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises gehen im Jahr 2016 mit der Eröffnung der Turnhalle des Erwin Strittmatter Gymnasiums in Spremberg und der Eröffnung des Katastrophenschutzzentrums in Forst (Lausitz) weiter.

Am 23.06.2018 besucht Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Kreisstadt Forst (Lausitz), wo er mit Schülerinnen und Schülern des Forster Gymnasiums über die Demokratie und Presse spricht.



Unterzeichnung Partnerschaftsvertrag Żary und Spree-Neiße



Bundespräsident Herr Frank-Walter Steinmeier in Forst (Lausitz)



Eröffnung Katastrophenschutzzentrum Forst (Lausitz)



WIRTSCHAFT

INDUSTRIE WILLKOMMEN

Ein industriefreundliches Klima, moderne Infrastruktur und kurze Wege in Richtung Osteuropa zeichnen die Wirtschaftslandschaft im Landkreis Spree-Neiße aus. In zwei großen Industrieparks und 21 Gewerbegebieten profitieren angesiedelte Unternehmen und Investoren von Synergieeffekten mit innovativen Firmen, der Nähe zu wissenschaftlichen Einrichtungen sowie gut ausgebauten Verkehrsanbindungen über die A 15 Berlin-Breslau, ein in alle Richtungen verzweigtes Schienennetz und die Verkehrslandeplätze Spremberg/Welzow, Cottbus/Drewitz und Cottbus/Neuhausen.



Logistik und Industriezentrum Forst (Lausitz)



Grenzübergang Guben-Gubin



Werksgelände Lion Group Forst (Lausitz)

LOGISTIK- UND INDUSTRIEZENTRUM FORST (LAUSITZ)

Am Wirtschaftsstandort Forst (Lausitz) haben sich Unternehmen aus dem Metallgewerbe, der Logistikwirtschaft, der Bauwirtschaft, dem Dienstleistungsgewerbe, der Textilwirtschaft und der Landwirtschaft etabliert. Das Logistik- und Industriezentrum Forst (Lausitz) ist ein großflächiger Gewerbe- und Industriestandort mit einem Terminal für kombinierten Verkehr sowie privater Anbindung des Schienennetzes an das Industriegebiet und diversen Einrichtungen für Service- und Dienstleistungen.

INDUSTRIEPARK GUBEN

Grenzübergreifend erstreckt sich der Industriepark Guben über die deutsch-polnische Doppelstadt. Am Standort haben sich namenhafte Unternehmen überwiegend aus der Chemie- und Kunststoffbranche etabliert. Der Industriepark bietet dank der umfassenden Versorgung mit Energie und verschiedenen Medien wie Dampf, Brauch- und Kühlwasser,













Filamentgarnspezialitäten
für die Textil- und Vliesstoffindustrie

Guben – ein Produktionsstandort der Trevira GmbH

Trevira GmbH ist ein innovativer europäischer Hersteller von hochwertigen Markenfasern undfilamentgarnen. In Europa ist die Trevira GmbH der einzige vollstufige Faserhersteller, der von der Polyesterkondensation über die Spinnerei bis zur Texturierung alles anbietet. Unsere Kompetenz in Forschung, Produktentwicklung und Service kommt unseren Kunden zugute, mit denen wir gemeinsamProdukte neu entwickeln und optimieren.

Die Unternehmenszentrale befindet sich in Bobingen bei Augsburg. Am Produktionsstandort Guben werden glatte sowie texturierte, rohweiße und spinngefärbte Filamentgarne für Heimtextilien, Automobilinnenausstattungen, Bekleidung sowie technische Anwendungen gefertigt.

Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit haben für Trevira höchste Priorität. Trevira GmbH und seine qualifizierten Mitarbeiter achten auf ein vorausschauendes und sorgfältiges Handeln über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Das Unternehmen und sein Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement sind nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 zertifiziert.

Trevira ist weltweit bekannt für Fasern und Garne für schwer entflammbare Heimtextilien aus Polyester (Trevira® CS), für Fasern für Hygieneprodukte und technische Vliesstoffe sowie für pillarme Fasern für Funktionsbekleidung.

Trevira GmbH, Werk Guben
Forster Str. 54, 03172 Guben
Telefon 08234 9688 3333, Fax 08234 9688 5352
E-Mail: trevira.info@trevira.com,
Internet: www.trevira.com

Trevira
An Indorama Ventures Company





Fernwärme, Erdgas sowie Stickstoff und Druckluft hervorragende Bedingungen.

Weitere Pluspunkte am Standort sind die eigene Anbindung an das Netz der Deutschen Bahn AG, eine Werksfeuerwehr, ein Klärwerk sowie ein modernes Telekommunikationsnetz.

Unternehmen finden vor Ort Dienstleistungspartner für Engineering, Apparatebau, Isoliertechnik, Pumpen- und Armaturenservice, Informationstechnologie, Logistik und Spedition sowie Sicherheit und Catering.



Industriepark Guben



Stadtverwaltung Guben



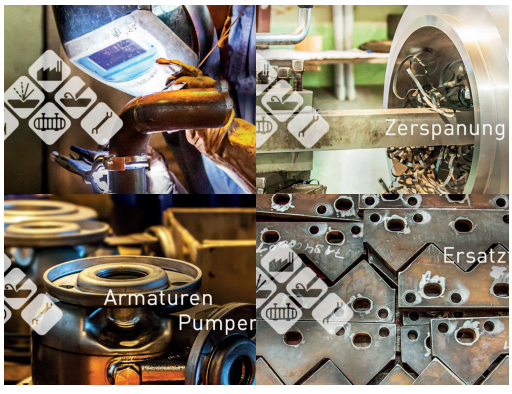


Industriepark Schwarz Pumpe

INDUSTRIEPARK „SCHWARZE PUMPE“

Im Industriepark „Schwarze Pumpe“ bei Spremberg steht eines der modernsten Braunkohlekraftwerke Europas. Auf dem traditionsreichen Industrieareal, das sich über die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen erstreckt, profitieren Ansiedler von einem hohen Synergiepotenzial. Neben Unternehmen der Energietechnik haben sich auf dem Industriegelände auch Firmen aus den Bereichen Chemie und Kunststoff sowie Metall- und Papierherstellung angesiedelt. Zu den Standortvorteilen zählen ein eigenes Wasserwerk, zwei Industriekläranlagen, die Verfügbarkeit technischer Gase sowie Dienstleistungen wie Werksfeuerwehr, Wachschutz, werksärztlicher Dienst, Instandhaltung, Logistik und Labordienste.

www.kmi-service.de Hauptgeschäftssitz: Nickrischer Straße 18, 02827 Görlitz/Hagenwerder



KMI Kraftwerke- und Maschinenanlagen Instandhaltung GmbH

- Instandsetzung und Lieferung von Pumpen, Armaturen und Getrieben
- Behälter/Wärmetauscher
- Anlagenbau/Montagen
- Rohrleitungsbau
- Bekohlungs- und Entaschungsanlagen
- Zerspanung

Hagenwerder
Tel.: 035822 6510
Fax.: 035822 6518
E-Mail: hagenwerder@kmi-service.de

Jänschwalde
Tel.: 035601 35840
Fax.: 035601 35847
E-Mail: jaenschwalde@kmi-service.de



WIRTSCHAFT

LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI



Landwirtschaft in der Region

multifunktionale und innovative Rolle. Die Tätigkeit land- und forstwirtschaftlicher Unternehmen ist auch im Landkreis Spree-Neiße Voraussetzung für den Erhalt der Kulturlandschaft und damit für die Attraktivität des Landkreises in Bezug auf den Tourismus und die Umweltgestaltung. Rund ein Drittel der Gesamtfläche des Landkreises wird landwirtschaftlich genutzt. 367 landwirtschaftliche Betriebe unterschiedlicher Rechtsformen sind gegenwärtig im Landkreis gemeldet. Bedingt durch die unterschiedlichen Bodenwerte gibt es regionale Unterschiede im Anbau von Kulturen und Fruchtfolgen, dazu gehören die Klassiker aus dem Spreewald wie die international berühmte Spreewaldgurke, Erdbeeren, Spargel und Energiepflanzen (Raps, Sonnenblume, Luzerne, Mais). Der Landkreis Spree-Neiße ist traditionell landwirtschaftlich geprägt. Zahlreiche Betriebe öffnen ihre Produktion und

LANDWIRTSCHAFT

Die Landwirtschaft und auch die Forstwirtschaft sind im Landkreis Spree-Neiße ein großer Wirtschaftsfaktor und damit auch tragende Säulen für die ländlichen Räume und deren Entwicklung. Die Landwirtschaft ist der bestimmende Faktor für die Qualität der Lebensmittel, der Kulturlandschaft sowie der Umwelt und spielt in dieser Hinsicht eine



Gut Neu Sacro



Landwirtschaft in der Region

schaffen damit eine hohe Transparenz gegenüber dem Verbraucher. Im Ergebnis präsentiert sich eine Vielzahl an Höfen sowohl zur landesweiten Landpartie als auch zu individuellen Tagen des offenen Hofes. Diese Veranstaltungen werden genutzt, um neben einer erfolgreichen Landwirtschaft auch die reiche Kultur- und Brauchtumspflege zu erleben.

FISCHEREI

Die Bewirtschaftung der Gewässer des Landkreises Spree-Neiße ist geprägt durch die Teichwirtschaft, die Flussfischerei und die Angelfischerei. Derzeit werden im Landkreis 112 Gewässer fischereilich bewirtschaftet. Grundlage dafür sind Fischereipachtverträge. Im Landkreis Spree-Neiße sind gegenwärtig fünf Fischereiunternehmen angesiedelt. Sie bewirtschaften im Territorium 115 Teiche mit einer Fläche von 2.404,4 ha (Teichnutzungsfläche). Dominierend in der Teichwirtschaft ist das Teichgut Peitz mit ca. 1.800 ha Wasserfläche.



▲ Fischteiche im Amt Peitz



▲ Fischernte in Peitz ▼



Durch die teilweise bereits jahrhundertelange Nutzung haben sich bei den Teichflächen auch während der intensiven Bewirtschaftung stabile Biotope mit einer artenreichen Flora und Fauna entwickelt. Durch den intensiven Ausbau von Naturschutzgebieten konnten sich wieder verstärkt Kormorane, Silber- und Graureiher sowie Biber ansiedeln.

Genau wie die Landwirtschaft, nutzt auch die Fischerei zahlreiche Veranstaltungen zur Traditions- und Brauchtumspflege, wie beispielsweise dem Peitzer Fischerfest im August mit dem traditionellen Anfischen. Die Fischer können anhand des ersten Netzes die Jahresernte hochrechnen und bewerten. Abschluss der Erntezeit bildet das Abfischen im Oktober, bei dem der frisch gefangene Fisch in allen möglichen Variationen den direkten Weg auf die Teller der zahlreichen Besucher finden kann.



▲ Fischernte in Peitz

Ihr Kabelanschluss kann mehr!

FERNSEHEN
INTERNET
TELEFONIE

tv-netz
gesellschaft mbh guben

Kirchstraße 22
03172 Guben

Informationen erhalten Sie unter
fon: 03561 22 82
www.guben.tv



Waldhotel Roggosen
Heike Ehlenberger GmbH

Die perfekte Location für Erholung, Ausflug, Feierlichkeiten ...

• für Tagesgäste • Radreisen • Tagungen
• Hochzeiten • Familienfeiern • Übernachtung
• mit Terrasse und Spielplatz

Sie sind bei uns stets herzlich willkommen.

Waldhotel Roggosen Heike Ehlenberger GmbH / Roggosener Hauptstr. 1 / 03058 Roggosen
Tel.: 035605 4260 / www.waldhotel-roggosen.de / info@waldhotel-roggosen.de

WIRTSCHAFT

TOURISMUS



Kultur und Tourismus in der Region

Die dynamische Entwicklung des Tourismus hat sich im Landkreis Spree-Neiße in den vergangenen Jahren fortgesetzt. Das Fremdenverkehrswesen hat eine herausragende Bedeutung für unsere Region als Lebens- und Wirtschaftsstandort. Der Tourismus ist damit nicht nur ein nachhaltiger Standortfaktor und konstanter Job-Motor, sondern gleichzeitig erfolgreicher Imageträger.

Im Südosten Brandenburgs an der deutsch-polnischen Grenze gelegen, zeichnet sich die Niederlausitz durch ein abwechslungsreiches Landschaftsbild mit typisch märkischen Seen und Wäldern, die Flussauen von Spree und Neiße oder dem UNESCO-Geopark Muskauer Faltenbogen aus. Der Landkreis Spree-Neiße hat ebenfalls Anteil an dem beliebtesten Reiseziel Brandenburgs, dem Spreewald. In der größten Streusiedlung Deutschlands, dem Kurort Burg, kann man neben den berühmten Kahnfahrten und Paddeltouren auch einen erholsamen Aufenthalt im warmen Sole-Thermalwasser der Spreewald Therme genießen. Damit hat sich Burg als Ort mit



Muskauer Faltenbogen

Heilquellenkurbetrieb einen Namen im Gesundheitstourismus gemacht. Mit landschaftlicher Besonderheit, Kultur, Brauchtum und regionaltypischen Produkten punktet der Spreewald nicht nur bei den Besuchern. Im Rahmen des Brandenburgischen



Kahnfahren im Spreewald

Tourismustages 2018 haben die Spreewälder die Auszeichnung „Service Qualität Deutschland“ für die deutschlandweit erste zertifizierte „Q-Region“ entgegengenommen.

Im Jahr 2018 waren im Landkreis 87 Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 3.866 Betten angemeldet. Die durchschnittliche Auslastung betrug 2018 45,5 % und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 2,9 Tagen. Im Jahr 2018 wurden 789.362 Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben unseres Landkreises gezählt.

* Quelle: * Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 12/2018



Spreewald Therme Burg



Typisches Haus im Spreewald

SW FORST
MIT ENERGIE FÜR UNSERE STADT

Deutschlandweit Strom und Gas für Sie!

Ihren günstigen Tarif sowie interessante Angebote zur Elektromobilität finden Sie ganz einfach unter www.stadtwerke-forst.de

Rosenstadt App

Die App für unsere Stadt Forst

- Veranstaltungen
- Gewerbe und Vereine
- Störungsmeldungen
- Fahrplanauskunft
- Zählerstandsmitteilung
- uvm.

iOs

Android



Radwandern

RADWANDERN ZWISCHEN SPREE UND NEIßE

Das Radwegenetz zwischen Spree und Neiße ist eines der komfortabelsten in ganz Brandenburg. Über 400 km Radwege und viele Brücken wurden hier ausgebaut. Insgesamt ist ein Netz von fast 1.000 km Radwegen entstanden. Der Oder-Neiße-Radweg - insgesamt 590 km vom tschechischen Isergebirge bis zur Insel Usedom - und der Spreeradweg - insgesamt 410 km von den Spreequellen im Sächsischen Bergland nach Berlin - durchqueren



Landschulheim Burg (Spreewald)



Rosengarten Forst (Lausitz)

BQS GmbH Döbern
Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Strukturfördergesellschaft mbH Döbern

Arbeitsmarktintegration * Soziale und gesellschaftliche Integration * Arbeitsgelegenheiten * Soziale Betreuung und Beratung * Alphabetisierung und Grundbildung soziale Angebote * Möbelbörse * Kleiderkammer Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen

BQS GmbH Döbern
Forster Straße 88
03159 Döbern

Tel.: 035600 359001, FAX: 035600 359004
E-Mail: info@bqs-gmbh-doebern.de
Internet: www.bqs-gmbh-doebern.de

Verwaltungssitz
Charlottenstraße 11
03149 Forst (Lausitz)



auf je ca. 60 km Länge die Spree-Neiße-Region. Beide Radwanderwege führen zum größten Teil auf den Flussdeichen entlang und sind asphaltiert. Unterschiedliche Erlebnisbereiche an den Wegen lassen jede Tour zu einem besonderen Ereignis werden. So erzählen das Brandenburgische Textilmuseum in Forst, das Stadt- und Industriemuseum in Guben und das Eisenhütten- und Fischereimuseum in Peitz von der Geschichte der Region. Zahlreiche Gasthöfe servieren nach einer erlebnisreichen Tagestour gern die typischen, schmackhaften Lausitzer Gerichte und heißen die Besucher herzlich willkommen.



▲ Spezialitäten aus der Region ▼





▲ Luftbild Forst (Lausitz)



▲ Luftbild Spremberg



▲ Luftbild Guben



▲ Stadtverwaltung Guben

KULTUR

FESTE UND TRADITIONEN



FESTE UND HOHEITEN

Der Landkreis Spree-Neiße punktet nicht nur durch seine landschaftlichen Besonderheiten bei seinen Einwohnern und Besuchern. Auf den festlichen Höhepunkten werden von Jahr zu Jahr die regionalen Hoheiten gekürt. In Forst (Lausitz) präsentiert sich die Rosenkönigin auf den traditionellen Rosengartenfesttagen am letzten Wochenende im Juni. Sie erlebt gemeinsam mit Gästen aus nah und fern ein unterhaltsames Kulturwochenende zwischen tausenden blühenden Rosen, historischer Gartenarchitektur und romantischen Wasserspielen.



Sounds of Hollywood in Peitz

Als Stadt der Gärten und Blüten feiern die Stadt Guben und die umliegenden Gemeinden seit 1995 im September das Gubener Appelfest. Es ist zu einer festen kulturellen Tradition für die Stadt Guben und die Umgebung geworden. Die Wahl der Sym-



Hoheiten zu Besuch im Landkreis



Spremberger Heimatfest



Stadtfest in Guben

bolfigur, der Gubener Apfelkönigin und das Apfelkönigschießen zählen zu den Höhepunkten dieses Festes.
Auch Spremberg steht den traditionellen Festivitäten in nichts nach. Die Spreenixe lädt am zweiten Augustwochenende zum weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Spremberger Heimatfest ein. Dabei stehen auch weitere Hoheiten aus dem Umland, wie die Peitzer Teichnixe oder das Burger Wendenkönigspaar, auf der Gästeliste.
Die Stadt Drebkau mit ihrer Brunnenfee erlebt 2019 mit den FEI Weltmeisterschaften der Zweispänner auf dem Gelände des Pferdesportzentrums Raakow ein besonderes Spektakel.



Wasserspiele im Rosengarten Forst (Lausitz)



Festumzug in Spremberg

SORBISCHE/WENDISCHE TRADITIONEN

Im Landkreis Spree-Neiße befindet sich der größte Teil des angestammten Siedlungsgebietes der Sorben/Wenden im Land Brandenburg. Hier sind die sorbische/wendische Sprache und Kultur wichtige Lebensbestandteile und prägen die kulturelle Kulisse in besonderer Weise. Das Sorbische/Wendische gehört nicht nur untrennbar zur Geschichte des Landkreises, sondern ist ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal und wichtiger Anker der regionalen Identität. Die sorbischen/wendischen Traditionen und Bräuche werden von zahlreichen Akteuren, wie Fördervereinen von Museen, Heimat-, Trachten- und Traditionsvereinen, gepflegt.
Vielfältige Veranstaltungen drücken das Bewusstsein für lokale Geschichte und Traditionen aus und gewähren Einblicke in das kulturelle Landleben. Die sorbische Fastnacht gehört zu den weit verbreitetsten





FEI Weltmeisterschaften der Zweispänner

Traditionen in der Lausitz. Mit ihr werden der lange Winter verabschiedet sowie böse Geister und Dämonen vertrieben. Die vielen Bräuche zum Osterfest, wie das Holen von Osterwasser, das Waleien (Eierrollen) und das Zünden eines Osterfeuers sind ebenfalls auf die Sorben/Wenden zurückzuführen. Eine weitere, jahrhundertealte Tradition ist das Hahnrupfen zum Erntedankfest, bei dem der Erntekönig gekürt wird und ein neuer Hahn Kraft für das nächste Erntejahr bringt.



Traditionelle Fastnacht im Landkreis

Die Spreewälder Sagennacht vermittelt Geschichte, Bräuche und Sagen der Wenden/Sorben vor einer traumhaften Naturkulisse. Die Sagennacht ist zu einem Veranstaltungshighlight im Spreewald gewachsen und zieht Jahr für Jahr viele Gäste aus nah und fern in die mystische Sagenwelt des Spreewaldes. Ein aufwendig inszeniertes Vorprogramm, die genreübergreifende Hauptinszenierung und das thematisch abgestimmte Feuerwerk bilden dabei den Rahmen. Lutkis, Bludniks, Mittagsfrau, Schlangenkönig und Wassermann werden zu alten, neuen Helden und Sympathieträgern, die dem Publikum sowohl historische Werte als auch die Probleme der modernen Zeit vermitteln. So fühlen sich Jung und Alt zur Spreewälder Sagennacht gleichermaßen gut unterhalten und verstanden.



Sagennacht in Burg (Spreewald)

INTERNATIONALE FOLKLORELAWINE

Seit 19 Jahren veranstaltet der Landkreis Spree-Neiße (seit 2012 gemeinsam mit dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz) die „Internationale Folklorelawine“. Die Idee entstand im Jahr 2001: Eine Lawine der Folklore zu entfachen, die immer mehr Ensembles und Zuschauer mit sich reißt und schließlich alle „überrollt“ – mit Musik und Tanz, mit gemeinsamen Gesprächen, Erlebnissen, Erfahrungen, als ein fröhliches Zusammentreffen der Kulturen.



Folklorelawine

Die durchweg positive Resonanz bei Teilnehmern und Zuschauern ließ das Fest zu einem jährlichen Ereignis werden. Inzwischen ist die »Internationale Folklorelawine« zu einem Höhepunkt des kulturellen Lebens in der Region geworden, mit welchem beide Landkreise ihr Bemühen um Völkerverständigung und internationale Begegnungen fortsetzen und sowohl Besuchern als auch Teilnehmern die Möglichkeit eröffnen, andere Kulturen kennenzulernen.

Seit dem Auftakt im Jahr 2001 waren insgesamt 196 Folkloreensembles aus 54 Ländern und 6 Kontinenten in den Landkreisen Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz zu Gast. Die bunten Ensembles aus aller Welt präsentieren jeweils drei Tage lang an unterschiedlichen Veranstaltungsorten temperamentvoll ihre Kultur und Traditionen mit einer Mischung aus Musik, Tanz und Gesang.



▲ Kahnkorso zur Folklorelawine



ASG SPREMBERG GMBH – DIENSTLEISTER FÜR INFRASTRUKTUR UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Seit 2002 hat die ASG Spremberg GmbH und der Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe bereits über 140 Millionen Euro an Infrastrukturmaßnahmen in den Industriestandort eingebracht. Darunter zählen diverse Rückbaumaßnahmen aus dem Bestand des früheren Gaskombinates sowie die Ertüchtigung der Straßen und daran anschließende Medien, wie Abwasser und Brauchwasser, Niederschlagswasser, Strom- und Netzwerkinstallationen.
Die ASG Spremberg GmbH betreibt im Industriepark zwei Abwasserbehandlungsanlagen sowie ein Regenwasserklärwerk. Künftig werden weitere 150 Millionen Euro durch die ASG Spremberg GmbH in den Standort investiert. 100 Millionen Euro sind allein bereits bis 2020 bautechnisch verplant. Darunter zählt ebenso die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Gründer und Gewerbe, dessen Fertigstellung für Februar 2020 anberaumt ist.
Allein 75 Millionen Euro fließen in die Erweiterung der Kläranlagen ein, im Zuge des Neubaus der Papiermaschine 2 der Hamburger Rieger sowie weiterer geplanter Ansiedlungen. Zudem sind zwei neue Stauräume für den LKW-Verkehr im Industriepark geplant im Rahmen des Verkehrskonzeptes, das die ASG Spremberg GmbH in Auftrag gegeben hat. Ein Teil des Investitionskapitals fließt ebenso in die südliche Erweiterung des Industrieparks unterhalb der Südstraße auf einem Areal in der Größe von 120 Hektar.
Für die Region des RWK Spremberg betreibt die ASG Spremberg GmbH zudem regionale Wirtschaftsförderung. Aktuell werden fünf Ansiedlungen im ISP und eine im IG-Ost der Stadt Spremberg betreut. Für Investoren, Startups und Bestandsunternehmen stellt sich die ASG Spremberg GmbH auch in Zukunft kompetent und operativ zur Seite.
Viele Projekte konnten in der Vergangenheit in Kooperation mit dem Landkreis Spree-Neiße und der CIT GmbH zusammen verwirklicht werden. Zum 25jährigen Bestehen beider Einrichtungen wünscht auch die ASG Spremberg GmbH alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

ASG SPREMBERG GMBH

AUSBLICK

DIE NÄCHSTEN 25 JAHRE



Luftbild Kreishaus

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

was wird den Landkreis Spree-Neiße und die CIT GmbH wohl alles in den nächsten 25 Jahren erwarten? Die anstehenden Herausforderungen sind vor dem Hintergrund des demografischen und strukturellen Wandels zweifelsohne groß – und dennoch bin ich zuversichtlich, dass wir auch diese gemeinsam bewältigen werden. Wenn die Vergangenheit eines gezeigt hat, dann, dass die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Spree-Neiße allen Widrigkeiten zum Trotz mit festem Willen und beständigem Optimismus sämtliche Aufgaben meistern können, die vor ihnen liegen. Als Kreisverwaltung werden wir natürlich unseren Beitrag dazu leisten, indem wir mit Hilfe der CIT GmbH sowohl die Digitalisierung als auch die Unternehmensansiedlungen im Landkreis Spree-Neiße weiter vorantreiben und kontinuierlich Fördermittel für die unterschiedlichsten Projekte akquirieren. Möglichst viele Investitionen in die Bildung, Infrastruktur und den öffentlichen Nahverkehr stehen dabei für uns ebenso auf der Agenda wie die Sanierung bzw. der Neubau von Rettungswachen im Landkreis Spree-Neiße. Mit dem perspektivischen Wegfall gut bezahlter Stellen im Energiesektor steht für uns jedoch vor allem die



Modernste medizinische Versorgung



Grenzüberschreitende Projektarbeit



Eröffnung E-Ladestation am Kreishaus

Schaffung neuer Industriearbeitsplätze im Vordergrund. Der zu Beginn des Jahres 2019 geschlossene Kompromiss der Kohlekommission und die damit verbundenen milliardenschweren Strukturhilfen mit der steuerlichen Förderung von Wissenschaft, Forschung und Clustern in der Lausitz sowie der in Aussicht gestellten Ansiedlung einer Landesbehörde können hierbei durchaus eine Chance für die Region sein. Für den Landkreis Spree-Neiße setze ich ganz besonders große Hoffnung in das Lausitzcluster Energie, bei dem die Entwicklung und Ansiedlung von Speichertechnologien an den Kraftwerksstandorten Boxberg, Jänschwalde und Spremberg vorangetrieben werden sollen. Das ist echte Wertschöpfung aus den betroffenen Regionen heraus, und nur so kann uns der Strukturwandel nachhaltig gelingen.

Ihr Landrat
Harald Altekrüger



Schnelles Internet im Landkreis



Solarpark Guben

Behindertenwerk Spremberg e.V. - BWS
BWS Behindertenwerk GmbH

Telefon: +49 (0) 3563 342 180
Fax: +49 (0) 3563 342 199
www.bws-spremberg.de

Förderung & Betreuung

Von der Frühförderung bis hin zu der Berufsbildung bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Förderung und Betreuung.

- Physiotherapie
- Förder- & Beschäftigungsbereich
- Autismus
- Therapie
- Angebote für Menschen mit Sehbeeinträchtigung
- Berufsbildung (ZAB)
- Frühförderung
- Kindergarten

Wohnen

Unsere Angebote umfassen das Ambulant betreute Wohnen wie auch das Stationär betreute Wohnen für erwachsene Menschen mit bedarfsgerechter Betreuung.

- *Wohnstätten*
- *Stationär betreute Wohngruppen*
- *Ambulant betreutes Wohnen*

Teilhabe am Arbeitsleben

Unsere anerkannte Werkstatt ist eine moderne Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben und zur Eingliederung in das Arbeitsleben.

- Teilhabe am Arbeitsleben
- begleitende Maßnahmen
- Gebäudeservice
- ausgelagerte Arbeitsplätze
- Garten- & Landschaftspflege
- Gastronomie
- Wäscherei
- Druckerei
- Metallbau

Pflege

Betreuung und Pflege sind Vertrauenssache. Bei zunehmender Pflegebedürftigkeit haben wir in der Ambulanten wie auch Stationären Pflege die passende Lösung.

- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Tagespflege **neu ab 2019**









Ihr starker Finanzierungspartner.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.

Ganz gleich, ob Sie investieren, Ihr Unternehmen weiter entwickeln, eine Immobilie erwerben oder Ihre Träume realisieren wollen.

Mit Ihrer Sparkasse Spree-Neiße können Sie es EINFACH MACHEN.

DIE WELT
Januar 2019
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Baufinanzierung –
Sparkasse Spree-Neiße
10 Banken in Cottbus
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH
BESTE BANK 2019 vor Ort
1. Platz
Cottbus
Sparkasse Spree-Neiße
DIN 17230

DIE WELT
Januar 2019
SIEGER BANKENTEST
– Beratung Firmenkunden –
Sparkasse Spree-Neiße
6 Banken in Cottbus
Deutsches Institut für Bankentests GmbH
www.difb.net

Sparkasse Spree-Neiße